



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Inhalt

1. ISC Firmlinge bei der SpiriNight in Tanzenberg
2. ÖGSR Symposium . Schule und Recht
3. Theotag 2018 . Mitwelt statt Umwelt
4. Statistik zum kath. Religionsunterricht 2017/18
5. Personalplanung für das Schuljahr 2018/19
6. Im Gedenken an Direktor i.R. HR Mag. Walter Sumper
7. Workshop zu „Voluntariat bewegt“ im RU
8. Pilotprojekt Kulturen-Ethik-Religionen
9. Interreligiöse Tagung Abraham-Ibrahim
10. Ermutigende Lebensbegleitung
11. Schulpastoraltagung Puchberg
12. FI-Konferenz für Berufsschulen in Salzburg
13. Bildungsdirektion . Organisationsentwicklung
14. The Lord is my shepherd . Der Herr ist mein Hirte
15. Umweltnetzwerktag in St. Georgen . Anmeldung

F.d.I.v.: Bischöfliches Schulamt . 9020 . Mariannengasse 2 . FI B. Leitner

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein!



Foto: BSA/BL

Interkulturelles Lernen mit Spaß und Trommelrhythmen an der **NMS Weitensfeld** beim Aktionstag mit RL Gabriele Pewall-Winkler, Projektpartner Welthaus und der ganzen Schulgemeinschaft.

**Blagoslovljene velikonočne praznike,
eine gesegnete Osterzeit wünschen
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Bischöflichen Schulamtes**



1. ISC Firmlinge bei der SpiriNight in Tanzenberg



Gemeinschaftserfahrungen, ein jugendgemäßes, sehr dichtes Programm und unaufdringliche spirituelle Angebote bietet die Junge Kirche mit dem Team um Matthias Obertausch und Jugendseelsorger Gerhard Simonitti im Rahmen der Spiritnights in Tanzenberg an. Nachdenken, kritisch hinterfragen, miteinander reden, singen, beten und Perlen knüpfen für einen eigenen bunten Rosenkranz, das sind Elemente, die junge Leute inspirieren und ihnen ein gutes Gefühl geben für das, was das Christsein ausmachen kann. Dass der Spaß nicht zu kurz kam und die Nacht fast durchwacht war hat auch dazu beigetragen, dass die Firmvorbereitungszeit kurzweilig und intensiv erlebt werden konnte. Dank gilt dem Team der Jungen Kirche! Fotos und Text: BL

2. ÖGSR Symposium . Schule und Recht



Der Verein "Österreichische Gemeinschaft für Schule und Recht" bezweckt die Förderung des Schulrechts und seiner Entwicklung. Er versteht sich als Bindeglied zwischen den in den Schulbehörden tätigen Juristen und als Forum zum Gedanken-, Informations- und Erfahrungsaustausch über schulrechtliche, rechtswissenschaftliche, rechtspolitische und allgemein interessierende Rechtsfragen. Das jährlich organisierte Symposium fand am 24.1.2018 im Bundeskanzleramt in Wien statt und war dem Thema „Schule und Zivilrecht“ gewidmet. Neben den ausgezeichneten Referaten gibt es immer viel Möglichkeiten, um mit den ExpertInnen des BMBWF und der Landesschulräte ins Gespräch zu kommen. Außerdem wird für die wissenschaftliche Arbeiten der Schulrechtspreis verliehen (linkes Bild) Fotos und Text: BL

3. Theotag 2018 . Mitwelt statt Umwelt



Wenn ungefähr hundert Schüler und Schülerinnen der letzten beiden Jahrgänge von AHS und BHS aus Interesse ins Diözesanhaus kommen, um sich über theologische Fragestellungen, Studienrichtungen und kirchliche Berufsmöglichkeiten zu informieren, kann dies nur als positives Zeichen gesehen und begrüßt werden. Generalvikar Dr. Engelbert Guggenberger hat in seinem Grußwort die Wertschätzung zum Ausdruck gebracht. Und die Jugendlichen willkommen geheißen. Univ.-Prof. Dr. Hans Neuhold zeigte in seiner Vorlesung zur Enzyklika „Laudato si“ wie der Universitätsbetrieb abläuft. Mit praxisbezogenen Workshops wurden unterschiedliche Berufe bzw. Berufungen vorgestellt. Dank an das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Angela Trattner. Text BL; Fotos: Peter Artl



4. Statistik zum kath. Religionsunterricht in der Diözese Gurk 2017/18

Allgemeinbildende Pflichtschulen	rks	orBS	aBS	GS Zahl	orBTeil	abgemS	abgemS%	TeiliRU
Volksschulen	14.344	1.405	4.622	20.371	623	24	0,17%	14.943
Hauptschulen	9.101	571	2.996	12.668	100	134	1,47%	9.067
Sonderschulen	173	13	51	237	12	4	2,31%	181
Polytechnische Schulen	411	30	143	584	0	32	7,79%	379
Allgemeinbildende höhere Schulen	rks	orBS	aBS	GS Zahl	orBTeil	abgemS	abgemS%	TeiliRU
Langform Unterstufe	5.993	463	1.345	7.801	60	164	2,74%	5.889
Langform Oberstufe	2.705	258	567	3.530	29	456	16,86%	2.278
Oberstufenrealgymnasium	979	104	246	1.329	8	225	22,98%	762
Berufsbildende mittlere Schulen	rks	orBS	aBS	GS Zahl	orBTeil	abgemS	abgemS%	TeiliRU
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Fachschulen	382	29	145	556	4	53	13,87%	333
Handelsschulen	82	12	62	156	0	55	67,07%	27
Fachschulen für wirtschaftl. Berufe	357	26	142	525	3	73	20,45%	287
Fachschule für Sozialberufe	562	57	109	728	57			
Sonderformen (Lehrgänge, Kurse, Formen für Berufstätige)	30	2	12	44	0	3	10,00%	27
Berufsbildende höhere Schulen	rks	orBS	aBS	GS Zahl	orBTeil	abgemS	abgemS%	TeiliRU
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	2.736	137	574	3.447	14	407	14,88%	2.343
Handelsakademien	1.617	121	499	2.237	8	394	24,37%	1.231
Höhere Lehranstalten für wirtschaftl. Berufe	2.396	102	523	3.021	18	311	12,98%	2.103
Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge, Kollegs, Speziallehrgänge)	396	36	109	541	6	81	20,45%	321
Kärntner Tourismusschulen	224	14	56	294	2	58	25,89%	168
Anstalten der Lehrbildung und der Erzieherbildung	rks	orBS	aBS	GS Zahl	orBTeil	abgemS	abgemS%	TeiliRU
Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik	380	16	40	436	4	5	1,32%	379
Land- und forstwirtschaftl. Schulen	rks	orBS	aBS	GS Zahl	orBTeil	abgemS	abgemS%	TeiliRU
Land- und forstwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen	972	23	118	1.113	2	36	3,70%	938
Gesamt	43.840	3.419	12.359	59.618	950	2.515	5,74%	42.275
Vergleich dazu: Schuljahr 2016/17	44.662	3.148	12.038	59.848	793	2.439	5,46%	43.016



5. Personalplanung für das Schuljahr 2018/19

Zur Planung des Religionsunterrichtes im Schuljahr 2018/19 benötigen wir die vorläufigen Zahlen der Klassen und katholischen SchülerInnen und bitten, das im Anhang beigefügte **Planungsformular** verlässlich und vollständig ausgefüllt bis **22. April 2018 an das Schulamt** zu übermitteln.

Bitte auch Schul- und Versetzungswünsche, angestrebte Verminderungen oder Erhöhungen der bisherigen Lehrverpflichtung, geplante Dienstaustritte und Karenzurlaube anzugeben. Allen KollegInnen, die ins pensionsfähige Alter kommen, raten wir, sich persönlich bei der Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Kärnten, Südbahngürtel 10, 9020 Klgt. bzw. BeamtInnen bei der zuständigen Dienststelle bzgl. des bestmöglichen Pensionsantrittstermines beraten zu lassen. RR

6. Im Gedenken an HR Direktor i.R. HR Mag. Walter Sumper



(© Foto: M. Gschwandner-Elkins)

Am Freitag, dem 16. März 2018, ist Direktor i. R. Hofrat Mag. Walter Sumper nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Sumper war maßgeblich am Auf- und Ausbau des ORG St. Ursula (heute: Bischöfliches RG/ORG St. Ursula) in Klagenfurt beteiligt, das er vom 1. Januar 1992 bis 31. August 2003 als Direktor leitete. Der geschätzte Pädagoge und Schulleiter förderte Projekte und Ideen des Lehrerteams und engagierte sich sehr für einen zeitgemäßen Unterricht mit modernsten Unterrichtsmethoden und -materialien. Ein von gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Miteinander von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrern war Sumper in all den Jahren seiner Arbeit stets ein großes Anliegen.

Walter Sumper war auch an der Wiederbelebung des Hemmapilgerweges in Kärnten beteiligt und war bei der Entstehung des Marienpilgerweges in Kärnten - von der Erstbegehung bis zur Beschilderung des gesamten Weges - mit eingebunden.

In Anerkennung seiner Leistungen wurde Walter Sumper 1999 der Amtstitel Hofrat verliehen, im Dezember 2000 erhielt er die Hemmamedaille in Gold der Diözese Gurk und 2003 das Große Ehrenzeichen in Gold des Landes Kärnten.

Die Verabschiedung von Walter Sumper findet am Samstag, dem 24. März, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Florian in Viktring-Stein statt.

Text: Bischöfliches RG/ORG St. Ursula Klagenfurt

7. Workshop zu „Voluntariat bewegt“ im RU



VOLONTARIAT bewegt bietet jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Zivildienst in Kinder- und Jugendprojekten der Salesianer Don Boscos in Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas zu absolvieren. Ehemalige VolontärInnen kommen gerne in Ihre Schulklasse, um von den Erfahrungen aus ihrem Volontariat zu erzählen.

Inhalte dieses interaktiven Vortrages sind: Erfahrungsberichte der VolontärInnen, Klärung allgemeiner und organisatorischer Fragen zum Volontariat, Leitfaden zur Wahl der richtigen Entsende – Organisation, Zielgruppe ist die 10. - 12. Schulstufe, bei Interesse sind aber auch jüngere Altersstufen möglich. Der Besuch dauert 1-2 Unterrichtsstunden und kann je nach Ihren Vorstellungen inhaltlich angepasst werden. Das Angebot ist kostenlos.

Weitere Informationen zu VOLONTARIAT finden Sie auf unserer Homepage <http://www.volontariat.at>.

Kontakt: Michael Tschauko, Tel.: 0650 7006892, E-Mail: regional@volontariat.at



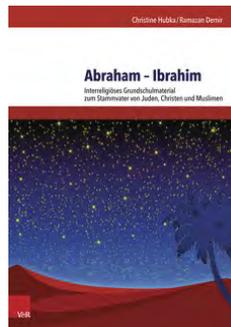
8. Pilotprojekt Kulturen-Ethik-Religionen an der NMS St. Veit und an der Praxis-NMS der PH Kärnten



Petritsch, Polak, Woitschek, Ebner Foto: Leitner

Gemeinsam mit den Religionslehrerinnen Hildegard Petritsch und Daniela Polak, mit Direktorin Barbara Woitschek und den beiden Fachinspektorinnen Maria Ebner und Birgit Leitner wurde am 7.3.2018 das erste Semester des Projektes KUER reflektiert, die guten Rückmeldungen von allen Beteiligten gesammelt und über die Gelingensfaktoren gesprochen. Am 22.3.2018 fand das Reflexionsgespräch mit Direktorin Margit Ortner-Wiesinger, den Religionslehrerinnen Katharina Brickmann und Susanne Krachler mit FI Birgit Leitner und AL Rosemarie Rossmann statt. An beiden Schulen war man sich einig, dass das Projekt nicht nur in den kommenden ersten Klassen wiederholt werden muss, sondern dass die bisherigen acht Klassen das Projekt auch im zweiten Schuljahr weiterführen sollten. Diesbezüglich gilt es, die entsprechenden Ressourcen für die Teamteachingklassen und die inhaltliche Begleitung noch zu verhandeln. BL

9. Interreligiöse Tagung Abraham-Ibrahim



Im Rahmen der interreligiösen Tagung „Abraham-Ibrahim“ am 7.3.2018 in St. Georgen mit den beiden Vortragenden Christine Hubka und Ramazan Demir wurde deren Buch „Abraham – Ibrahim“ vorgestellt. Dieses interreligiöse Grundschulmaterial ermöglicht ein dialogisches Kennenlernen des Stammvaters der abrahamischen Religionen. Die Besonderheit dieses Werkes besteht in der Kooperation einer evangelischen Pfarrerin mit einem Imam in der Darstellung der Figur des Abraham. Er wird als religionsübergreifende und religionsverbindende Gestalt dargestellt. Das Heft besteht aus drei Teilen: Teil 1 erzählt die Geschichte Abrahams sowohl nach der jüdisch-christlichen Vorlage als auch nach der Tradition des Koran. Teil 2 bietet ergänzendes Bild- und Arbeitsmaterial zum Kopieren. Schließlich gibt Teil 3 zu jeder Geschichte theologische Anmerkungen und pädagogische Anregungen sowie Hinweise auf den Lehrplan. Die Tagung wurde von Monika Wornig in Kooperation mit Ramazan Demir und FI Maria Ebner organisiert. (vgl. www.amazon.de) BL

Foto: BL

10. Ermutigende Lebensbegleitung



Im zweiten Jahr dieses Lehrgangs der KPH Wien/Krems im Stift St. Georgen stand das Thema „Krisenbegleitung und Krisenintervention“ mit der Referentin Iris Frühmann-Pribil am Programm. Dabei lernten wir u.a. den „BELLA-Ansatz“ nach Sonneck kennen. Immer wieder interessant ist das Lernen miteinander und voneinander in dieser ökumenischen Zusammensetzung, insbesondere auch bei den von TeilnehmerInnen vorbereiteten spirituellen Beiträgen wie zum Beispiel dem AbendmahlsGottesdienst nach Texten der Kommunität von Iona/Schottland. BL

Das Bischöfliche Schulamt ist während der Osterferien geschlossen. Wir stehen wieder ab 3. April für alle Wünsche und Anliegen zur Verfügung!

Die Formblätter für die Personalplanung sind diesen Amtsmitteilungen angehängt. Bitte nehmen Sie auch die Möglichkeit der persönlichen Gespräche mit den jeweils zuständigen FachinspektorInnen in Anspruch, um individuelle Fragestellungen bezüglich beruflicher Zukunftsplanungen zu besprechen.



11. Schulpastoraltagung Puchberg



Die vierte österreichweite Schulpastoraltagung von 15.-16. März im Bildungshaus Schloss Puchberg stand ganz im Zeichen des Brückenbaus. 120 Teilnehmer/innen, u.a. mit FI Birgit Leitner trafen sich, um miteinander bei einem wichtigen kirchlichen Zukunftsthema dranzubleiben. In seinem Eröffnungsreferat ermöglichte Rektor Kan. Dr. Christoph Baumgartinger einen gegenwärtigen Blick auf Religion

zwischen Verdunklung und Resonanz. Als Antwort auf die Entfremdung vom Christentum einerseits und die Entdeckung neuer religiöser Resonanzräume andererseits können katholische Schulen Laboratorien sein, die sich das Wort Gott noch gönnen – und die zudem, durch den Rückenwind eigener motivierender Erfahrungen gestärkt, gleichermaßen Resonanzräume für Bildung und Religion sein können. Der Hauptvortrag von Prof. Dr. Angela Kaupp, Professorin für praktische Theologie an der Universität Koblenz-Landau, stellte das Bild der Brücke ins Zentrum. Genauer: Eine Brücke, die ohne Nägel zusammenhält – nach einem Modell von Leonardo da Vinci. Damit eine solche Brücke hält, braucht es schon beim Aufbau ein intensives Zusammenhalten, braucht es gegenseitiges Stützen, manchmal auch Reibung und raue Oberflächen. Schulpastoral als Handlungsfeld, das Kirche und Schule miteinander verbindet, braucht zu diesem Brückenbau Kooperation genauso wie die gute Definition des eigenen Standortes. So kann Schulpastoral zur Brückenbauerin zwischen Menschen werden, können Schulen Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Prägung werden, weil Schulpastoral wirksam ist. Text/Fotos:www-dioezese-Linz.at

12. FachinspektorInnenkonferenz für Berufsschulen in Salzburg



Zur jährlichen Konferenz der FachinspektorInnen für Berufsschulen hat der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft von 8.-9.März nach Salzburg eingeladen. Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist bereichernd und zeigt Entwicklungsinitiativen in den unterschiedlichen Bundesländern auf. In Kärnten gibt es zehn katholische ReligionslehrerInnen, und jeweils eine/n für den evangelischen, orthodoxen und islamischen Religionsunterricht. Ausführlich habe ich über den interreligiösen Religionstag an der FBS Warmbad informiert und über die Gelingensgründe der Implementierung des dialogisch-konfessionellen Projektunterrichtes. Die Auswirkungen der Bildungsreform im Zusammenhang mit der Organisation des Religionsunterrichtes an Berufsschulen und die zukünftigen Ausbildungsmöglichkeiten für Anstellungen an Berufsschulen waren weitere Schwerpunkte der Tagung. In großer Offenheit wurde über die Chancen des Religionsunterrichtes an Berufsschulen gesprochen, aber auch über die Herausforderungen, die in den Bundesländern ganz unterschiedlich erlebt werden. Wichtig sind diese Treffen und Gespräche auch, um die guten Ideen auch im Kreise eigenen BerufsschulkollegInnen zu diskutieren und gegebenenfalls auch umzusetzen. Dankbar können wir in unserem Bundesland sein, dass der Religionsunterricht kooperativ mit den Kärntner FachinspektorInnen der anderen Konfessionen/Religionen mitgestaltet wird. BL



13. Bildungsdirektion . Organisationsentwicklung im Bildungsbereich

Am 1. Jänner 2019 soll die Vorbereitungsphase für die Bildungsdirektion für Kärnten abgeschlossen sein. Ziel dieses Organisationsentwicklungsprozesses ist grundsätzlich eine Strukturänderung, die eine Verwaltungsvereinfachung mit sich bringen soll. Die beiden Personalverwaltungseinheiten des Bundes im Landesschulrat und des Landes in der Abteilung 6 der Landesregierung werden dem Präsidialbereich zugeordnet. Der zweite große Bereich ist der Pädagogische Dienst, in dem die Schulaufsicht auch in einer neuen Struktur, den Bildungsregionen seinen Platz bekommen soll. Als Leiter dieser beiden großen Bereiche ist der Bildungsdirektor eingesetzt, dieses Amt hat unser bisheriger Präsident Rudolf Altersberger inne. In welcher Form die Fachaufsicht für Religion neben dem Fachstab für unterschiedliche Gegenstände und neben dem Fachbereich Berufsschule positioniert wird, steht noch nicht fest, wird aber unter Einbeziehung der Argumentationen der Diözesen österreichweit diskutiert. Jedenfalls werden wir FachinspektorInnen wie bisher die Qualitätsentwicklung des konfessionellen und dialogisch-konfessionellen Religionsunterrichtes – wie im Regierungsprogramm vorgesehen- als einen Schwerpunkt unserer Arbeit haben. BL

14. The Lord is my shepherd . Der Herr ist mein Hirte



Gemeinsam mit Reinhard Ehgartner vom Österreichischen Bibliothekswerk habe ich nun das Kindergebetsbuch „Der Herr ist mein Hirte“ in Kooperation mit dem Buchstartprojekt fertig gestellt. Meine Firmgruppe an der International School Carinthia hat die Texte ins Englische übersetzt und die Bilderbücher im Altersheim Lind ob Velden, im Kindergarten Velden und im englischsprachigen Kindergarten der Infineon verteilt, um auch mit kleinen gestrickten Schäfchen den Kindern und den alten Menschen eine kleine Osterfreude zu bereiten. Dank gilt den ISC Jugendlichen für die Übersetzung und für ihr Engagement: Soi Auer • Isabella Chiani • Matthias Grabner • Lorenz Hackel • Emma Kulterer • Lena Leitner • Lorenz Mateju • Clara Thum Wir freuen uns, wenn das Projekt auch von anderen KollegInnen übernommen wird. Gerne können dann dazu (solange der Vorrat reicht) bei mir im Schulamt diese Gebetsbücher bestellt werden. Mit den Worten zum Psalm 23 wünschen wir allen, dass die Freude über das Staunen wächst, dass wir Sonnenstrahlen zu spüren bekommen und dass das Osterfest uns allen Momente der Auferstehung schenkt. BL

15. UmweltNetzwerkTag für Volksschulen im Stift St. Georgen am Längsee

am 1. Oktober 2018, 8:30 -12:00 Uhr mit Bischof Dr. Alois Schwarz, Superintendent Mag. Manfred Sauer und FI Mag. Esad Memic. Voranmeldungen können schriftlich im Schulamt bei claudia.rodler@kath-kirche-kaernten.at deponiert werden. Da diesmal nur 5-7 Volksschulen mit je 12-20 SchülerInnen eingeladen werden können, bitten wir um rasche Anmeldung. Jene Schulen werden bevorzugt teilnehmen können, die aus Regionen kommen, die bisher noch nicht berücksichtigt werden konnten. Wir freuen uns mit den VeranstalterInnen im Stift St. Georgen, dass diese Auseinandersetzung mit Umweltthemen wieder möglich ist. BL



Planung für das Schuljahr 2018/19
Rücksendung bis 22. April 2018

Schulbesetzung 2018/19 kath. RU
PFLICHTSCHULE - APS

Name:

Tel.-Nr.: E-Mail:

1. Wie viele Klassen und kath. Religionsstunden sind dzt. für das Schuljahr 2018/19 an Ihrer/n Schule/n von der Direktion vorgesehen? Voraussichtliche Schul- oder Klassenzusammenlegungen bitte ebenfalls notieren, etwaige Zusatzinformationen anmerken!

Schule/n	Gesamt-Klassen an der Schule	Kl. / Wstd. kath. RU einsprachig	Kl. / Wstd. kath. RU zweisprachig

2. Bei Versetzungswünschen bitte Veränderungsoptionen für das Schuljahr 2018/19 anführen:

Schultype / Ort der Schule	Wstd.

3. Bitte folgende Veränderungswünsche sind vollständig auszufüllen:

Pensionierung ja nein Sabbatical ja nein
 Stundenreduktion ja nein Stundenerhöhung, wenn möglich ja nein
 Urlaub gegen Entfall der Bezüge ja nein Rückkehr in den Schuldienst ja nein
 Karenzurlaub ja nein

Weitere Anmerkungen, Anregungen, Wünsche:

.....
Datum und Unterschrift der Religionslehrerin /des Religionslehrers

Bitte um Retournierung bis spätestens **22. April 2018**

Bitte bei Veränderungen Ihrer o.a. Daten während des Schuljahres um umgehende schriftliche Mitteilung an das Bischöfliche Schulamt!



FORMBLATT FÜR DIE SCHULBESETZUNG 2018/19

AHS/BMHS

Dieses Formblatt ist vom/von der „RL-Koordinator/in“ gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen der jeweiligen Schule auszufüllen und bis **22. April 2018** an das Bischöfliche Schulamt zu retournieren.

Schule:

Voraussichtliche Klassenanzahl:

Voraussichtliche Anzahl der Unterrichtsstunden aus Kath. Religion
(einschließlich Wahlpflichtfach):

Religionslehrer/in	Gewünschte Anzahl der RK Stunden 2018/19	Voraussichtliche Anzahl der Stunden im Zweitfach

Unterschrift:

Unterschrift:

Unterschrift:

Unterschrift:

Unterschrift:

Sonstige Bemerkungen:

Bitte bis **spätestens 22. April 2018** an das Bischöfliches Schulamt, **einsenden**.